



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Platt 1

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Dortmannhof 12 A			
Stadtbezirk VI	Stadtteil Katernberg(39)	Gemarkung Katernberg	
Lfd.-Nr. 123	Eintr.- Datum 10.07.1986	Flur 1	Flurstück 764 134, 442
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung ehem.Dortmannhof	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals Ehemaliges Behandlungsgut des Stiftes Essen, das urkundlich bereits 1552 mit den damals dort aufsitzenden Eheleuten Heinrich und Grete Dortmann erwähnt ist. Das jetzige mächtige Fachwerkhaus wurde 1791 (lt. Inschrift auf dem Spruchbalken über der giebelseitigen Einfahrt im Wirtschaftsgiebel) errichtet. Der in Ständerbauweise errichtete Fachwerkbau ist geprägt durch kräftiges Balkenwerk und den zahlreichen geschoßhohen naturgebogenen Windstreben. Über dem Zugang zum Wohnteil sind die Hölzer ornamental in X-Formen angeordnet. Dieser Teil des Hauses ist weiterhin durch eine hölzerne Inschriftenplatte hervorgehoben. Die Grundrißgliederung dieses niederdeutschen Hallenhauses mit Stall- und Wohnteil ist weitgehend erhalten. Im Stallteil befindet sich noch teilweise der alte Steinfußboden. Im Wohnteil liegt an zentraler Stelle die hohe und geräumige Diele von der aus eine Treppe in das Obergeschoß führt. Die Hofanlage wird im Osten durch ein im 19.Jh. angefügten zweiflügeligen Fachwerkwirtschaftstrakt ergänzt.			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 2

65 - 155 06.82 ●

Strasse /Nr.

Dortmannhof 12 A

Stadtbezirk

VI

Stadtteil

Katernberg (39)

Gemarkung

Katernberg

Lfd.-Nr.

123

Eintr. - Datum

10.07.1986

Flur

1

Flurstück

134, 142

Art des Denkmals

Baudenkmal

Kurzbeschreibung

ehem. Dortmannhof

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Fortsetzung Dortmannhof

Der Dortmannhof ist als ehem. Behandlungsgut des Stiftes von historischer Bedeutung. In seiner Fachwerkarchitektur sind handwerkliche Traditionen des Essener Landes dokumentiert. Durch die erhaltene Grundrißgliederung werden die Lebensverhältnisse der großbäuerlichen Bevölkerung im 18. Jh. überliefert. Insofern ist der Dortmannhof bedeutend für die Geschichte der Menschen. Seine Erhaltung und Nutzung liegt aus volkskundlichen und wissenschaftlichen, besonders architekturgeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse, wobei sein Wert geprägt wird durch die Möglichkeit zur Ergänzung der vorliegenden hauskundlichen Forschung zum niederdeutschen Hallenhaus.

Hist. Ausstattungstücke

Foto(s)

